

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943**

290 (20.10.1943)











Rastatter Stadtpiegel

Abberatungsstelle des Deutschen Frauenwerks Rastatt, Adolf-Dittler-Str. Die Beratungsstelle bleibt bis Montag, den 25. Oktober, geschlossen.

Blick über Baden-Baden

(Auszeichnung.) Der Gefreite Karl Weber, Hermannstraße 3, wurde mit dem Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet.

Neugründung einer Jugendgruppe der NS-Frauenenschaft. Am vergangenen Donnerstag fanden sich im Parkhotel der Ortsgruppe Gärdenberg Frauen und Mädchen im Alter von 11-30 Jahren ein.

(Zweiter Vortrag des Volkshilfswerkes.) Der zweite Vortrag des Volkshilfswerkes und der Baden- und Kurverwaltung findet am Montag, den 25. Oktober, 19.30 Uhr, im kleinen Saal des Kurhauses statt.

(Drittes Konzertsongert am 29. Oktober.) Die Baden- und Kurverwaltung weist darauf hin, daß das für Mittwoch, den 27. Oktober, vorgesehene dritte Konzertsongert des Sinfonie- und Kurorchesters auf Freitag, den 29. Oktober, verlegt werden mußte.

Aus dem Mural

Soldaten als Gäste der NS-Frauenenschaft

Weisenbach. Am vergangenen Sonntag waren die Soldaten eines Heimat-Lagerzuges zu einem großen Nachmittag bei der Frauenenschaft eingeladen. Nachdem sie am Bahnhof von dem Ortsgruppenleiter und den Politischen Leitern empfangen wurden, ging es mit einem Ziel hinüber in die schön gedeckte Festhalle.

Paul van der Hurk Der silberne Streifen

Alle Rechte bei Carl Duncker Verlag, Berlin (A. Fortsetzung)

Trinneborn war aus dem Bett aufgestanden, hatte einen Morgenrock übergezogen und ging jetzt während er mit tiefen Zügen eine Zigarette rauchte, in dem hell erleuchteten Wohnzimmer hin und her.

Der Mann mußte sich auf den Boden werfen, das hatte schon sein Vater, ein berühmter Chirurg, immer getan, und er hatte dabei nicht nur an die Amputationen menschlicher Gliedmaßen gedacht.

Deutschlands Schicksalsfunden

Vg. Cerff, Berlin, sprach in Gernsbach

Gernsbach. Der Leiter des Reichskulturamtes Vg. Cerff sprach am Sonntag in einer öffentlichen Versammlung, die im Vörsaal stattfand. Nach herzlicher Begrüßung durch den Ortsgruppenleiter Pa. Stillinga, betonte der Redner die Notwendigkeit, im Verlauf einer unaufhaltsamen Entwicklung das deutsche Volk immer wieder zu unterrichten und das Verständnis für die jeweilige Lage zu wecken.

Zur Frage: „Warum dieser Krieg?“ wies Vg. Cerff auf die Tatsache hin, daß schon seit Jahrhunderten die Juden im Deutschen Reich auf vielfachen Fronten agierten. Der Führer war von jeder Seite bedrückt, seine Ziele auf friedlichem Wege zu erreichen, er hatte es nicht nötig, in kriegerischen Ergründungen etwa die Gerechtigkeit und soziale und wirtschaftliche Missetaten zu überbrücken.

R. Forbach. (Mathaus.) In einem Appell der Beamten und Angestellten des Rathauses überbrachte der Bürgermeister Pa. D. Fris einem verdienten Kriegsveteran, Gemeindevorsteher Pa. Friedrich Schneider zu seinem Geburtstag die besten Glückwünsche, übergab ihm im Namen der Gefolgschaft ein Geschenk und sprach ihm den Dank aus.

(Ortsgruppenbesprechung am 19. Oktober.) Am Sonntag fand im Hofsaal ein gut besuchter Ortsgruppenbesprechung statt. Nach einer kurzen Begrüßung des Redners durch den Ortsgruppenleiter Pa. K. Angler ergriff Kreisreferent Pa. Mathaus das Wort. Die gestellten Fragen, die geschickt und ausführlich beantwortet wurden, schufen großes Interesse für die Ausführungen des Redners. Der Redner betonte die Ereignisse in Italien, das einen Lebensbild der gegenwärtigen Lage und betonte die besonderen Pflichten der Parteigenossen.

Stafel unterm Arm, war er seines Weges gezogen.

Als Martin Vodelmann ein großes Paket aus San Remo empfing, da wachte er, noch bevor er es geöffnet und Trinneborns Brief gelesen hatte, daß sein junger Freund und Schilling nicht zurückkommen werde.

Der „Maestro“, wie er von den einheimischen Fischern auf der kleinen Insel Gallinaria genannt wurde, war ein Mann von etwa sechzig Jahren: Walter, Wanderdoktor, Philosoph, ein sonderbarer weltabgewandter Kauz. Schade, dachte er, ein begabter Junge, der Trinneborn hätte etwas Großes aus ihm werden können! Und später, als er den Brief gelesen hatte, sah er den trübsinnigen Mann vor sich. Er hätte Glück gehabt! Mühsam hatte Vodelmann vor sich hin. Als ob man durch eine Kugel, die schließlich in das obere Gesicht fiel, Glück haben könnte! Gleichzeitig machte er sich Vorwürfe: „Ich hätte ihn nicht fortgehen lassen dürfen! Ich hätte ihm sagen müssen: Du hast sechs Monate bei mir gewohnt, hast gegessen, getrunken und geraucht und meine Farben auf meine Leinwand verschmiert, und nachdem dir jetzt ein Narr für deine schlechten Bilder fünf-tausend Lire gezahlt hat, begleiche er mit deine Schulden!“ Ohne meine Einwilligung hätte ich deiner Fischer als Festland übergeben!

Während schlug der Alte mit der schweren Faust auf den Tisch, so daß der schwarze Kater, der neben ihm saß, die gringelstigten Augen weit aufstieß und ihn erschauert anblickte. Gleich darauf aber jänsigte sich sein Horn, und er blinzelte lächelnd in die Sonne. Schicksal spielen? Man wandert, was ist richtiges Unterfangen? Wer wandern will, muß wandern; wer spielen will, muß spielen; wer lieben will,

Die Besten für die Adolf-Hitler-Schulen

In Baden-Baden wurden in den letzten Tagen 30 Jungen auf ihre Eignung geprüft

Baden-Baden. „Tretet an zwei Minuten Dauerlauf, und dann wird geborht!“ Tausendert der Adolf-Hitler-Schulen. Die kleinen Kerle strichen zum Haus hinaus und im Trab geht es durch den großen Garten der H.M. Gebietsführerinnen-Schule, in die die Prüflinge für drei Tage einberufen wurden. Ohne Rücksicht auf Stand, Besitz und Konfession der Eltern werden fünf Jungen aus jedem Kämlein vom Jungvolkführer, vom Ortsgruppenleiter und vom Lehrer ausgewählt. Der Junge muß sich charakterlich besonders bewährt haben, ein ordentlicher Draufgänger sein, aber auch die geistigen Fähigkeiten müssen beachtet werden.

30 Jungen von dem Jahrgang 1932 wurden vom Kreisleiter, dem Bannführer der HJ, und dem Leiter des Kreisamtes für Volksgenossenschaft ausgewählt. Nur wurde in Gesprächen die Bildungsstufe und die Schulleistungen der Aufstiege beurteilt. Auch hier konnten schon charakterliche Eigenschaften festgestellt werden. 30 Auswahlen werden dann bis auf 5-8 Jungen gekürzt, die in nächsten Frühjahr zu einer achtjährigen Auswahl nach Rastatt berufen werden.

O. Wintersdorf. (H. M.) Am Samstagabend zeigte die NS-Gauleitung im Hofsaal zur Wehr, neben der Wagnerschen der schönsten Hauptfilm „Front-Theater“ der großen Beifall fand. Es wäre zu empfehlen, daß mehr von den älteren Ortsbewohnern diese Veranstaltungen besuchen und sich somit nach des Alltags Mühen und Arbeiten an den schönen NS-Einrichtungen etwas geistige Entspannung gönnen würden. Es arbeitet sich nachher wieder viel leichter.

(Geneverwerb.) Am Sonntagmorgen fand die Schlußprobe der diesjährigen Freiwilligen Feuerwehr statt, die von Bezirkswehrführer Heim O. Rastatt abgenommen wurde. Er sprach der Wehr seine Anerkennung aus.

O. Waldbrömmel. (H. M.) In soldatischer Pflückerstellung, getraut seinem Fahnenfeld, gab Obergefreiter Johannes W. Scheller, Inhaber von Tapferkeitsauszeichnungen und des Verwundetenabzeichens, bei den schweren Kämpfen im Osten sein Leben für Führer, Volk und Vaterland. Den Eltern, den Angehörigen und der Braut, wendet sich die herzliche Teilnahme der ganzen Gemeinde zu.

Wann wird verdunkelt? In der Woche vom 17. bis 23. Oktober 1943 gelten folgende Verdunkelungszeiten: Beginn: 18.30 Uhr, Ende: 6.20 Uhr.

Am schwarzen Brett

Ortsgruppe Vörsaal. Heute Mittwoch, den 20. Okt., um 20 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft des Ortsgruppenamtes und aller Orts- und Blockleiter sowie auch aller Mütter und Väter. Ergebenen Will!

Jugendgruppe der NS-Frauenenschaft Baden-Baden. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 20.15 Uhr im Vörsaal. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft - Deutsches Frauenwerk - Ortsgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft, Deutsches Frauenwerk und Jugendgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft, Deutsches Frauenwerk und Jugendgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

Vertrauen entgegenbringen. Unsere Wissenschaftler, Ingenieure, Chemiker und nicht zuletzt der deutsche Rüstungsarbeiter schaffen unermüdet an der Weiterbildung. Man kann und muß den Glauben haben, daß alles getan wird, um den Kampf siegreich zu beenden. Es gilt, sich als guter Deutscher zu erweisen, auch im Kleinen. Jeder muß sich anhalten, auch im Kleinen. Jeder muß sich anhalten, auch im Kleinen. Jeder muß sich anhalten, auch im Kleinen.

Amphibien der Wehrmacht. Die Wehrmacht hat sich in den letzten Tagen in der Gegend von Rastatt durch die Erfolge ihrer Angriffe gegen die feindlichen Gegenmaßnahmen getroffen haben.

Amphibien der Wehrmacht. Die Wehrmacht hat sich in den letzten Tagen in der Gegend von Rastatt durch die Erfolge ihrer Angriffe gegen die feindlichen Gegenmaßnahmen getroffen haben.

Amphibien der Wehrmacht. Die Wehrmacht hat sich in den letzten Tagen in der Gegend von Rastatt durch die Erfolge ihrer Angriffe gegen die feindlichen Gegenmaßnahmen getroffen haben.

Amphibien der Wehrmacht. Die Wehrmacht hat sich in den letzten Tagen in der Gegend von Rastatt durch die Erfolge ihrer Angriffe gegen die feindlichen Gegenmaßnahmen getroffen haben.

Amphibien der Wehrmacht. Die Wehrmacht hat sich in den letzten Tagen in der Gegend von Rastatt durch die Erfolge ihrer Angriffe gegen die feindlichen Gegenmaßnahmen getroffen haben.

Amphibien der Wehrmacht. Die Wehrmacht hat sich in den letzten Tagen in der Gegend von Rastatt durch die Erfolge ihrer Angriffe gegen die feindlichen Gegenmaßnahmen getroffen haben.

Amphibien der Wehrmacht. Die Wehrmacht hat sich in den letzten Tagen in der Gegend von Rastatt durch die Erfolge ihrer Angriffe gegen die feindlichen Gegenmaßnahmen getroffen haben.

Am schwarzen Brett

Ortsgruppe Vörsaal. Heute Mittwoch, den 20. Okt., um 20 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft des Ortsgruppenamtes und aller Orts- und Blockleiter sowie auch aller Mütter und Väter. Ergebenen Will!

Jugendgruppe der NS-Frauenenschaft Baden-Baden. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 20.15 Uhr im Vörsaal. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft - Deutsches Frauenwerk - Ortsgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft, Deutsches Frauenwerk und Jugendgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft, Deutsches Frauenwerk und Jugendgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

Amschau am Oberrhein

Strasbourg. (Der 60000 Besucher.) Am Montag konnte der 60000 Besucher in der Marine-Ausstellung „Schwert über dem Meer“ begrüßt werden. Es war der Schreinermeister Alfred Neumann aus Strasbourg, der mit Ehrengaben erfreut wurde. Bemerkenswert ist, daß nunmehr auch zahlreiche Betriebe geschlossen die Ausstellung besuchen.

+ Schwesingen. (Familientragödie.) Eine furchtbare Familientragödie spielte sich am Dienstagmorgen im benachbarten Wehrbach ab. Der etwa 50 Jahre alte Jakob Wittig verlor seine Frau mit der Art zu erschlagen. Dieser gelang es jedoch, sich schwer verletzt durch das Fenster zu retten. Wittig steckte darauf sein Ansehen in Brand und erbrannte sich. Der Leichnam wurde verfault aus den Trümmern geborgen. Die Ursache der Tragödie ist in ehelichen Zwistigkeiten zu finden, die sich aus dem Lebensnadel des Wittig ergaben.

Kolmar. (Wieder Hochschulwoche in Kolmar.) Vom 28. bis 30. Oktober findet in Kolmar die zweite Hochschulwoche der Universität Freiburg statt, nachdem die erste derartige Veranstaltung im vergangenen Jahr mit 5000 Hörern einen großen Erfolg zu verzeichnen hatte. Die zweite Hochschulwoche wird vor allem auf drei Gebieten unserer Gesellschaften: Sächsischen, Kantonischen und Basellandschwilischen hingewiesen. Die Hochschule wird am 28. Oktober mit einer Eröffnungsfeier eingeleitet, in deren Rahmen Hermann Butte den Festvortrag über Sächsischen halten wird. Anlässlich der Schlußfeier am 30. Oktober wird der Rektor der Freiburger Universität, Professor Dr. Sitt, die Gründung der Ortsgruppe Kolmar des Verbandes der Freunde der Universität Freiburg im Kreisgau vornehmen. Oberbürgermeister Mann wird am Schluß der Veranstaltung die Sitzung des Marinschönhauser-Preises verkünden.

Gersdorf. (Von fiedendem Del verbrüht.) Beim Ablassen von Del aus dem Delwagen wurde der Arbeiter Ludwig Ebert auf seiner Arbeitsstelle von der siedend heißen Flüssigkeit am ganzen Körper so schwer verbrüht, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Vorsicht vor „Reißtifen“ auf der Straße!

In dem Wunsch, den Widerstandswillen des deutschen Volkes zu brechen, ist der Luftgangart kein Mittel zu schlecht. Zu ihren Schändlichkeiten gehört auch der Abwurf von Explosivkörpern, die nun auch in Baden gefunden worden sind. Die abgeworfenen Explosivkörper sind in der Regel etwa 15 Zentimeter lang und zünden den Blitz durch ihre leuchtend rote Farbe auf sich. Die Spitze ist schwarz. Auf dem fingerdicken Bauch des Explosivkörpers steht in weißer Schrift auf gelbem Grund „Deutschland erwecke!“ Wenn man diesen beim Drehen gelangt der Inhalt des „Reißtifen“ zur Entzündung. Eltern sollten ersehen ihre Kinder maßnen: Gänger weg von Hundstuden.

Rheinwasserstände vom 19. Oktober

Konstanz 316 (-1); Rheinfelden 198 (+2); Breisach 180 (+1); Kehl 190 (-4); Strasbourg 180 (-2); Karlsruhe-Marx 337 (-6); Mannheim 142 (-4); Caub 102 (-10).

Am schwarzen Brett

Ortsgruppe Vörsaal. Heute Mittwoch, den 20. Okt., um 20 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft des Ortsgruppenamtes und aller Orts- und Blockleiter sowie auch aller Mütter und Väter. Ergebenen Will!

Jugendgruppe der NS-Frauenenschaft Baden-Baden. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 20.15 Uhr im Vörsaal. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft - Deutsches Frauenwerk - Ortsgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft, Deutsches Frauenwerk und Jugendgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft, Deutsches Frauenwerk und Jugendgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft, Deutsches Frauenwerk und Jugendgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

NS-Frauenenschaft, Deutsches Frauenwerk und Jugendgruppe Rastatt. Heute Mittwoch, den 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Vörsaal. Zusammenkunft der Ortsgruppe Rastatt. Sehr wichtige Probe für die Dienstleiterinnen und Blockleiterinnen. Die Dienstleistungen und vollständiges Erleben ist unbedingt nötig. Nur berufliche Verbindung wird entschuldigt.

(Hör-Messung folgt)



